

Wertschöpfung durch Wertschätzung

Wertschätzung - Quantensprung in der Unternehmensführung? Volker Viehoff begeistert beim ersten IKMS-Themen-Forum.

„Die Wertschätzung, mit denen sich Menschen in einem Wirtschaftskontext begegnen, ist Quelle für die daraus erfolgende Wertschöpfung“. Diese These führt Volker Viehoff, selbständiger Unternehmensberater, zum ersten Themen-Forum im Institut für Kirche, Management (IKMS) und Spiritualität aus. Die desaströsen Entwicklungen in der Finanz- und Wirtschaftswelt fordert neue Ansätze im Bereich der Unternehmensführung. „Wertschätzung als Leistungsfaktor sei vielen Unternehmen und Führungskräften bekannt. Allerdings werde ein wertschätzender Umgang im Betrieb oft vorausgesetzt, als müsse und könnte man diesen bei Bedarf nur „abrufen“, kritisierte Viehoff. „Wertschätzung als Fähigkeit wird nicht als selbstständige Kompetenz erkannt. Dabei kann diese Voraussetzung für eine innovative Entscheidungs- und Handlungswirklichkeit sein, hob Volker Viehoff die Relevanz für eine zukunftsorientierte Unternehmensführung hervor. Zukunftsorientierung verlangt Veränderung. IKMS-Geschäftsführer Markus Warode zeigte sich nach dem ersten IKMS-Themen-Forum sehr zufrieden: „Die Relevanz von praktizierter Wertschätzung für den Unternehmenserfolg wächst. Damit fokussiert das IKMS mit seinem Masterstudiengang „Organisationsmanagement und Spiritualität“ und seiner Forschungsarbeit ein zentrales Thema in der heutigen dynamischen Unternehmenswelt.“ Im kommenden Sommersemester bietet das IKMS 4 Module an: „Einführung in die Wirtschaftsethik und Ökonomie“, „Erneuerungspotenziale entdecken“, „Mitarbeiter begleiten“ und „Verantwortung übernehmen“. Weitere Informationen zu den Modulen und zur Anmeldung erhalten Sie unter www.ikms.eu oder telefonisch unter 0251/ 48256-13.